

Landschad von Steinach, Johann Pleickard

Lebensdaten/Herkunft:^{1,2} + 1583

Gv Pleickard, Oberamtmann zu Falckenstein, 1471 kurpfälzischer Burgraf zu Alzey³, ∞ Anna T d. Martin von Helmstatt u. d. Magdalena Krays von Lindefels Ok

Pleickard, zu Gundelsheim, 1507 Landvogt zu Baden, ∞ Magdalena T d. Johann Nix von Hoheneck u. d. NN von Venningen

Tt Margret, + 10. Juni 1511, ∞ 1507 Philipp Marschall von Ostheim

Ok Johann, Ritter

V Hans, + 7. Nov. 1531, Vogt zu Durlach, 1499 kurpfälzischer Burggraf zu Alzey⁴, 1514 kurpfälzischer Hofmeister⁵, ∞ I. Lucia, + 1503, T d. Bernhard von Neipperg u. d. Anna von Hornstein, ∞ II. Margret T d. Jacob von Fleckenstein u. d. Veronica von Andlau

Sr Anna, ∞ Johann Reuß von Albsheim

Br Johann (Hans), + 15. Jan. 1571, 1553 herzoglich-württembergischer Kammermeister⁶, 1538 kurpfälzischer Oberamtmann zu Mosbach⁷, auch Vogt zu Durlach⁸, ∞ I. Apollonia T d. Johann Bock von Gerstheim u. d. Ursula von Fleckenstein, ∞ II. 1543 Margret T d. Johann von Erligheim u. d. Lucia von Helmstatt

Br Bernhard, ∞ 1525 Veronica T d. Philipp von Cronberg u. d. Catharina von Bach, T Margaretha, ∞ 1544 Hans Erhard von Flersheim (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, von Flersheim, Hans Erhard**)

Br Christoph, * um 1505, + 10. Sept. 1585, 1544-49 herzoglich-württembergischer Obervogt zu Weinsberg⁹, 1573-1582 herzoglich-württembergischer Obervogt zu Möcknühl¹⁰, 1584 pfalz-zweibrückischer Hofmeister, ∞ I. Anna T d. Dietrich von Gemmingen u. d. Anna von Hornstein, ∞ II. Kunigunde T d. Sebastian von Adolzheim u. d. Veronica von Andlau

Werdegang: 1537 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann am Brurhein^{11,12}, 1546 kurpfälzischer Hofmarschall¹³, 1548 Belehnung mit der Burg Steinach¹⁴, 1565 kurpfälzischer Oberamtmann zu Mosbach¹⁵, 1581 fürstbischöflich-speyerischer Rat von Haus aus¹⁶

¹ HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 4 u. 5.

² BIEDERMANN, Geschlechtsregister der reichs-frey unmittelbaren Ritterschaft Landes zu Francken löblichen Orts Ottenwald, Tabula CCCLXIV u. CCCLXV B.

³ WIDDER, Beschreibung der kurfürstl Pfalz am Rheine. Dritter Theil S. 13: *Oberamt Alzei . . . Der erste Vorstand des ganzen Oberamtes ist der zeitliche Burggraf . . . 1471 Blicker Landschad von Steinach.*

⁴ WIDDER, Beschreibung der kurfürstl Pfalz am Rheine. Dritter Theil S. 14: *Oberamt Alzei . . . Der erste Vorstand des ganzen Oberamtes ist der zeitliche Burggraf . . . 1499 Hanns Landschad von Steinach.*

⁵ WIDDER, Beschreibung der kurfürstl Pfalz am Rheine. Erster Theil S. 49: *Hofmarchälke . . . 1514 Hanns Landschad von Steinach.*

⁶ GEORGII-GEORGENAU, Württembergisch Dienerbuch S. 105. Renth Cammer. Chammermaister . . . 1553 Hans Landschad von Steinach.

⁷ WIDDER, Beschreibung der kurfürstl Pfalz am Rheine. Zweiter Theil S. 66: *Oberamt Mosbach . . . war dem Oberamt ein Befehlshaber vorgesetzt, den man nur des Faut genennet . . . 1538 Hanns Landschad von Steinach, Faut.*

⁸ LA BW, Abt. HStA Stuttgart, Best. A 71 (Regierungsakten), Bü 5: April 1553 Instruktion des an Markgraf Karl II. von Baden-Durlach gesandten Hans Landschad von Steinach für eine Beschwerde wegen der kürzlich in Mündelsheim angeworbenen Truppen.

⁹ GEORGII-GEORGENAU, Württembergisch Dienerbuch S. 605. Weinsperg. OberVögt . . . 1544-49 Christoph Landschad von Steinach, Oberamtmann.

¹⁰ GEORGII-GEORGENAU, Württembergisch Dienerbuch S. 491: Meckhmühl. OberVögt. Oberamt männer . . . 1573-82 Christoph Landschad.

¹¹ KREBS, Dienerbücher S. 118: *Landschad von Steinach, Hans Pleicker. 1537 XI 10 Faut am Brurhein.*

¹² REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 283-284: Hanns Erhard von Flersheim, „ein Vetter des Bischofes“ wurde von diesem 1544 zum Faut am Brurheine aufgestellt, welche Stelle „ein Schwager des Bischofes“, Hieronymus von Helmstädt, bis 1533 bekleidet hatte, wo diesen Conrad von Helmstädt ablöste, welchem 1537 Hanns Blicker Landschaden von Neckarsteinach nachgefolgt ist.

Familie: ∞ Anna Elisabeth, + 1590, *T d.* Philipp von Helmstatt (**s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Hofmeister, von Helmstatt, Philipp**) *u. d.* Margret von Neipperg

T Maria, + 1561, Jungfrau

T Veronica, ∞ Christoph von Helmstatt

S Johann Philipp, zu Eicholzheim, kurpfälzischer Rat, 1566 kurpfälzischer Amtmann zu Bacharach¹⁷, 1569 kurpfälzischer Amtmann zu Bretten¹⁸ und zu Böckelheim¹⁹, 1576 kurpfälzischer Amtmann zu Boxberg²⁰, ∞ 1550 Anna *T d.* Caspar von Hagen *u. d.* Maria von Steinkallenfels, *S* Friedrich Pleickard, + 1620, kinderlos

S Christoph, + als Verlobter der NN *T d.* Dieter von Ehrenberg *u. d.* Barbara von Berlichingen

S Friedrich (**s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute**)

S Eberhard, 1581 am Leben

T Felicitas, ∞ Michael Ludwig Freiherr von Freyberg

T Dorothea, + 30. Dez. 1605, ∞ I. 1588 Johann Philipp von Helmstatt, ∞ II. 1599 Philipp Adam von Dienheim

¹³ REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 310: Der alte Landschreiber Georg Brentz hatte bereits auf diese Gefahr aufmerksam gemacht, als auf dem noch 1545 zu Worms abgehaltenen Reichstage . . . der alte bischöfliche Amtmann am Brurheine und jetzige kurpfälzische Hofmarschall, Hanns Blicker Landschaden, dem bischöflichen Landschreiber zu Udenheim, Conrad Jung, welcher mit Bechtolf von Flersheim diesem Reichstage anwohnte, vertraulich eröffnete, wie es vielleicht jetzt an der Zeit wäre, dem Bischofe von Speyer die Probstei zu gewinnen . . .

¹⁴ REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 313 Anm. 976: Datum zu Udenheim sa,pstags nach Catharina, 1548 erhielt Hanns Blicker Landschaden zu Neckarsteinach, Hofmarschall, mit seinen Brüdern Hanns und Christoph die Hinterburg Steinach sammt dem Vogteirechte der Stadt Steinach und des Weilers Darsberg mit allen Zugehörden vom Bischofe Philipp zu Lehen.

¹⁵ WIDDER, Beschreibung der kurfürstl Pfalz am Rheine. Zweiter Theil S. 66: *Oberamt Mosbach . . . war dem Oberamt ein Befehlshaber vorgesetzt, den man nur des Faut genennet . . . 1565 Hanns Bleikard Landschad von Steinach, Vogt.*

¹⁶ SIMONIS, Beschreibung aller Bischöffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Bestelte von Hauß auß. Hans Jacob Holtzapffel von Herxheim. Paul von Helnstat. Philips Christoph von Venningen. Friderich von Lewenstein. Eberhard Landtschadt von Steinach von wegen seines Vatters Hans Pleickarts.*

¹⁷ WIDDER, Beschreibung der kurfürstl Pfalz am Rheine. Dritter Theil S. 380: *Oberamt Bacharach . . . Die Gerichtsbarkeit anlangend, so wurde solche anfänglich durch Vögte, hernach durch Burggrafen und endlich durch Amtmänner veraltet . . . 1570 Johann Philipp Landschad von Steinach.*

¹⁸ WIDDER, Beschreibung der kurfürstl Pfalz am Rheine. Zweiter Theil S. 187 *Oberamt Bretten . . . findet man folgende Vögte, die demselben vogestanden, nämlich . . . 1569 Johann Philipp Landschad von Steinach, war zuvor Amtmann zu Bacharach.*

¹⁹ WIDDER, Beschreibung der kurfürstl Pfalz am Rheine. Vierter Theil S. 109: *Unteramt Beckelnheim . . . Nachdem es aber an die Pfalz gekommen, wurde es von eigenen Beamten bewohnt. Unter solchen sinden sich . . . 1566 Johann Philipp Landschad von Steinach.*

²⁰ WIDDER, Beschreibung der kurfürstl Pfalz am Rheine. Zweiter Theil S. 42: *Oberamt Boxberg . . . Unter Kurf. Ludwig VI war im J. 1576 Johann Philipp Landschad von Steinach, unter dem Kurverweser, Pfalzgrafen Johann Kasimir, im J. 1585 Friedrich Haußmann von Namedy anfänglich als Verwalter, hernach als Wirklicher Amtmann bestellt.*